

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

18.02.2021

Probestau am Hochwasserrückhaltebecken Niederpöbel - Staatsstraße S183 voraussichtlich bis Ende nächster Woche gesperrt

Am Hochwasserrückhaltebecken Niederpöbel (Lkr. Sächsische Schweiz - Osterzgebirge) hat heute (Donnerstag, 18. Februar) der Probestau begonnen. Dafür soll die aktuell andauernde Schneeschmelze genutzt werden. Aufgrund der Trockenheit war im vergangenen Jahr ein Probestau nicht möglich. Der Probestau wird von den Mitarbeitern der Landestalsperrenverwaltung permanent begleitet und überwacht.

Dabei soll das Becken bis zu 75 Prozent seiner Vollstauhöhe angestaut werden. Das entspricht in etwa einem Wasserstand von 17 Metern sowie etwa einer halben Million Kubikmeter Wasser im Stauraum. Das Wasser wird dann für mindestens zwei bis drei Tage auf diesem Niveau gehalten, um die nötigen Messungen zum Verhalten des Bauwerkes und der Betriebseinrichtungen sowie des Umfeldes unter Wasserlast auszuführen und auszuwerten. Danach wird das Becken kontrolliert wieder abgestaut. Anschließend erfolgen Kontrollen und Aufräumarbeiten im Stauraum. Erst dann kann die S183 wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Sollte die Zuflussmenge für die angestrebte Stauhöhe nicht ausreichen, wird ein geringeres Probestauziel von 14 Metern angestrebt. Das entspricht in etwa 0,246 Millionen Kubikmeter Wasser im Stauraum.

Für den Probestau muss die Staatsstraße S183, die durch den Staudamm führt, für mindestens eine Woche gesperrt werden. Umleitungen werden ausgeschildert. Zudem darf das Becken während des Probestaus nicht betreten werden. Es besteht Lebensgefahr! Bitte klären Sie auch Ihre Kinder darüber auf!

Ein Probestau ist bei einer neu gebauten Stauanlage zwingend nötig. Ziel ist dabei, die Funktions- und Betriebssicherheit der Anlage nachzuweisen und Erkenntnisse über das Verhalten des Dammes unter Belastung

Hausanschrift:
**Landestalsperrenverwaltung des
Freistaates Sachsen**
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

zu gewinnen. Die Ergebnisse sollen für den späteren Betrieb des Hochwasserrückhaltebeckens genutzt werden.

Hintergrundinformation

Die Flusstäler des Osterzgebirges sind immer wieder von verheerenden Überschwemmungen betroffen. Beim Auguthochwasser 2002 war das gesamte Ortszentrum von Schmiedeberg überflutet. Das Hochwasserrückhaltebecken Niederpöbel schützt seit Ende 2019 die Bewohner des Osterzgebirges von Schmiedeberg bis Dippoldiswalde vor Überschwemmungen. Mit seiner Speicherkapazität von über einer Million Kubikmeter Wasser wirkt es bis zur Talsperre Malter und hat damit eine Schutzwirkung bis nach Freital und Dresden.

Technische Daten

Lage: Pöbeltal, südl. von Schmiedeberg, Osterzgebirge

Bauzeit: 2011 - 2019

Hydrologie

Flussgebiet: Rote Weißeritz

gestauter Wasserlauf: Pöbelbach

Einzugsgebiet: 11,8 km²

Staubecken

Art: grünes Becken ohne Dauerstau

Gesamtstauraum: 1,2 Mio. m³

Bauwerk

Art: Steinschüttdamm mit Asphaltbetonkerndichtung

Höhe: über Talsohle 28 m

Kronenlänge: 199 m

Kronenbreite: 5 m

Breite Dammfuß: 123 m

Bauwerksvolumen: 175.000 m³

Hochwasserentlastungsanlage: Hangüberlauf mit Schussrinne, 146 m lang

Ökodurchlass: 5,8 m breit, 65 m lang, 2 Hubschütze

Straßendurchlass: 9 m breit, 65 m lang, 2 Hubschütze